



## Projektideen der Bevölkerung von Glarus Süd

Zusammengetragen aus den Einzel- Familien-, Gruppen-, Schul- und Jugendgesprächen vom 19.-23. Juni 2012 im Rahmen des Projektes „Glarus Süd sind wir“.

Es haben 130 Personen an diesen verschiedenen Gesprächen (43) teilgenommen.

### \ Lebensqualität

1 Bus auf Bahnverbindung anpassen:

- Busverbindung auf Zug anpassen, insbesondere auf Sprinter Einbezug Sernftal
- Einheitstarif für ganz Glarus-Süd
- Zeitlich längere Zugverbindungen / Busverbindungen in der ganzen Gemeinde (abends und am Wochenende), im Halbstundentakt
- Moderner, behindertengerechter ÖV

2 Luftseilbahn von Luchsingen nach Braunwald bauen.

3 Umfahrungsstrasse von Autobahnabfahrt bis südlich von Glarus.

4 Langsames und ökologisches Unterwegs-sein:

- Velo-/Elektrovelostationen
- Fahrgemeinschaften (z.B. Arbeiter fahren mit Schulbus)
- 30er Zone bei Schulhäusern

5 Kontakt und Austausch zwischen Schule und Eltern:

- Elternabend auf Mitte im Jahr verschieben
- Elternrat aufbauen und stärken
- Frühe und breite Kommunikation

6 Schulstandorte und Infrastruktur:

- Primarschule dezentral in Dörfern
- Oberstufe wie heute
- Kopiergeräte nutzbar für Bevölkerung
- W-LAN durch Kabelinternet ersetzen

7 Ausserschulische Betreuung:

- Mittagstisch für Kinder und evtl. gemischt nutzen mit Senior/-innen,
- Hausaufgabenhilfe
- flexible Betreuungszeiten

8 Anstellung an Schulen:

- Mehr Vollzeitpensen, klare Bezugspersonen
- Statt Löhne für Schulleiter: mehr in Schule investieren (Bsp. subventionierte Schulreisen)

9 Wohnqualität:

- Öffentlicher Raum mit Blumen schmücken
- Autofreie Sonntage einführen
- Familienfreundliche Spazierwege mit Bänken

10 Wohnangebot:

- Alternative Alterswohnformen (Bsp. Alters-WG)
- Verdichtetes Bauen
- Moderne Wohnungen für Junge

11 Inventar von allen leerstehenden Gebäuden erstellen und Interessierten anbieten.



- 12 (Um-) Nutzung leerstehender/bestehender Gebäude:
- Öffentliche Gebäude für Vereine gratis zugänglich
  - Leerstehende Fabriken und Häuser zu Mietwohnungen umbauen, als Ferienunterkünfte und als Jugendherberge oder Jugendtreff nutzen
  - alte Ställe als Ferienhäuschen, Gartenhäuschen nutzen
- 13 Alte Fabrikgebäude als Kultur-, Freizeit- und Gemeinschaftszentren nutzen.
- 14 Verbesserung der Infrastruktur:
- Öffentliche Toiletten
  - Kabelfernsehen
  - Einkaufsmöglichkeiten
  - Strassensanierung

## \ **Zusammenleben**

- 15 Dorfeigene Projektgruppen:
- herausarbeiten der Stärken und Ressourcen der Dorfgemeinschaften
  - festigen und erhalten der dörflichen Identität
  - daraus entsteht ein WIR-Gefühls in „Glarus-Süd“ und Bewusstsein für Stärken und Ressourcen
  - dadurch gemeinsam als „Glarus-Süd“ gestärkt auftreten
- 16 Projekt-Börse:
- Ideen deponieren, koordinieren und mitmachen
- 17 Sprachprojekte:
- Sprachunterricht für Eltern/Erwachsene
  - Frühförderung für Kinder
  - Übersetzung von Informationen
- 18 Kulturvermittelnde Veranstaltungen:
- z.B. Kochkurse,...
  - persönlicher Kontakt => über lokale Angebote/Netzwerke informieren
- 19 Vereinfachtes Einbürgerungsverfahren
- für hier aufgewachsene Migranten/Migrantinnen
  - nur Prüfung, Zeugnisse und Referenzen (statt ganzer Integrationskurs)
- 20 Gemeinsame Feste:
- gemeinsam organisieren, feiern und zusammenleben fördern
  - Fest der Sinne (Strassenmusikfestival in Rüti => Miteinbezug der Leute in Gauklerfest, Kulturmarkt,...)
  - Fest der Kulturen (gegenseitiges in Kontakt kommen und vorstellen der Dörfer)
  - Turnfest, Musikfest (dorfübergreifende, gemischte OK's und Helfer/-innen)
- 21 Schulübergreifende Ferienlager „Glarus Süd“:
- für Primarschüler => fortführen des bestehenden Projekts
- 22 Jährlicher Neuzuzüger/-innen-Anlass:
- Kennenlern-Apéro
  - Begrüssungsmappe

## \ **Freizeitangebote und Begegnungsorte**

### 23 Ausbau Wintersport:

- Skigebiete
- Eisfeld
- Hallenbad

### 24 Ausbau Sommersport:

- Rodelbahn
- Skaterpark
- Kunstrasen für Fussballplatz
- Badi in Elm / Flussbadi an der Linth

### 25 Musik/Film/Museen:

- Openair Glarus-Süd/Elm
  - Kinoeröffnung/Filmnacht
  - Konzertveranstaltung
  - Theateraufführung
  - Oper
- Alle durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde Glarus-Süd

### 26 Musiker Treffpunkt:

- Übungsräume, ...

### 27 Ausgangsmöglichkeiten schaffen

- Eröffnung von Bars, Disco (als Beispiel Baragge) → auch im Mainstream Stil

### 28 Angebot für Jugendliche:

- Förderung der Jugendarbeit
- Eröffnung von Jugendtreffs
- Autonome Jugendräume

### 29 Altersgerechte Freizeitaktivitäten:

- Turnen
- Wander- und Spazierwege schaffen
- Generationenprojekte
- Verschiedene Kurse (vgl. Volkshochschule)

### 30 Gastro:

- Kaffeetreffs schaffen
- Markt durchführen

## \ **Politische Gemeinde**

### 31 Ein halber Tag pro Jahr frei für alle Arbeitnehmer/-innen um Behördenangelegenheiten zu erledigen.

### 32 Information/Kommunikation verbessern zwischen Behörde/Verwaltung und Bevölkerung

- Zeitungsartikel zur Fusionsgemeinde (häufiger, kurz)
- Bulletin zu Gemeinderatssitzungen
- Blog Glarus Süd
- Briefkasten für Anliegen, Fragen, Ideen, ...
- Fragestunden mit dem Gemeinderat
- laufende Projekte vorstellen

- 33 Ressourcen der Bevölkerung nutzen; kurzfristiger Personalmangel decken durch offene Stellenausschreibung
- 34 Mitsprache verbessern
  - Gemeindeversammlung „wandert“
  - Briefliche Stimmabgabe
  - Plattformen für Bevölkerung
- 35 Kontrolle der Behördenarbeit durch Anpassung der Gesetze
- 36 Finanzen:
  - Finanzielle Unterstützung der Vereine
  - Finanzielle Unterstützung der Bibliothek
  - Finanzielle und infrastrukturelle Unterstützung von Kulturanlässen
- 37 Kosteneinsparungen:
  - Fördern der Freiwilligenarbeit (z.B. Freiwillige unterhalten Wanderwege)
  - Delegation von Aufgaben an Vereine
- 38 Verteilungsgerechtigkeit: Lehrer/-innenlöhne an Kantonsniveau anpassen
- 39 Detailliertere Kostentransparenz
  - Bei Projekten
  - Betreffend Finanzen / Gemeinderechnung
- 40 Studie zur Bevölkerungsentwicklung der einzelnen Dörfer

## \ **Tourismus**

- 41 Einheitliches Gesamtkonzept für den Tourismus:
  - Zusammenarbeit mit div. Anbietern (Bergbahnen, Hotels, Sport)
  - Gemeinsamer Werbeauftritt (Infoblätter, Broschüren)
  - Nationales und internationales Werbekonzept
  - einheitliches Erscheinungsbild (z.B. einheitliche Züge, renovierte Hotelfassaden und Restaurants und alte Gebäude)
  - Roter Faden für Tourismus -> Label „Glarus Süd“
- 42 Velowege
  - Ausbauen (Dörfer erschliessen)
  - Signalisation (Restaurants und Pausenmöglichkeiten)
  - Downhillpark bauen
- 43 Weitere Ideen
  - Rodelbahn
  - Blumenexkursion
  - Wildbeobachtungen
  - Wildcamping mit sanitären Anlagen
  - Zoo
  - Tierpark
  - Freizeit- und Themenpark für Familien
- 44 Vielfältige Essmöglichkeiten
  - Asia Food
  - McDonalds (Fastfood)
  - Gelateria

#### 45 Wellness

- Thermalbad
- Sauna und Spa
- Wellnesshotels
- Molkebäder

#### 46 Wanderwege unterhalten und neu erstellen

- Höhenweg: Nidfurn nach Braunwald
- Sagenweg erstellen
- Winterwanderweg neben der Loipe
- Naturwanderungen mit fachkundigen Einheimischen
- Infrastruktur der Wanderwege pflegen
- Alpenwege mit Gastronomiemöglichkeiten: gesponserte Getränke

#### 47 Übernachtungsangebote fördern

- Hotels sanieren
- Bed & Breakfast durch freigewordene Zimmer der Axpo
- Agrotourismus
- finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde

#### 48 Touristeninformationsbüro in Schwanden

- Informationsbroschüren und Flugblätter
- Infrastrukturegelung
- Katern für Biker

#### 49 Bahnen

- Schönau nach Saasberg
- 2. Sektion Brunnenberg nach Oberblegisee

#### 50 Klettersteig Braunwald

- Einmalige finanzielle Unterstützung für den Unterhalt nach strengem Winter 11/12

#### 51 Vermittlung von Glarner Kultur

- Museen: Textilmanufaktur
- Themenabende: Sagen und Traditionen
- Führungen: Textilindustrie

#### 52 Vermarktung

- Glarus-Süd-Pass (Wochenkarten für alle Bahnen und ÖV)
- Tourismusmarke Kompetenzzentrum Wasser (Angebote ums Thema Wasser)
- Eigene Produkte vermarkten (von der Region für die Region: Hotellerie kauft regional ein)
- Bekannte Gesichter einbinden z.B. Vreni Schneider
- Günstige Angebote für junge Familien
- Schlechtwetterprogramme

### \ **Wirtschaft**

#### 53 Telekommunikation:

- Glasfasernetz für schnellere Datenverbindung
- guter Mobiltelefonempfang in der ganzen Gemeinde

#### 54 Wirtschaftsförderung

- Räumlichkeiten an Dienstleistungsunternehmen vermieten (DL sind nicht unbedingt an Standort gebunden)

- leere Fabrikareale mit Wasserkraftanschluss gezielt vermarkten
- Steuererleichterung für Firmen

55 Produkte aus der Region

- Traditionen erhalten (z.B. Käsen)
- neue Produkte (Pilzkultur im ehemaligen Bierkeller)

56 Zusammenarbeit Gesundheitsbereich

- Vernetzung der Dienstleistungen (Heime, Ärzte, Spitex)
- Anlaufstelle für Mitarbeitende von helfenden Berufen in belastenden Situationen

Sonya Kuchen  
Projektleiterin Consulting  
IFSA-FHS St.Gallen